



Ökumenische Jugendarbeit Eicken e.V.



JAHRESBERICHT 2019





Vorwort

Früher war alles besser! Oder?

Früher schien alles irgendwie besser gewesen zu sein: Wer von uns hat nicht schon einmal gesagt oder gedacht „Früher hätte es das nicht gegeben“, oder „In meiner Jugend hätten wir uns das nicht erlaubt“ oder auch „Es wird immer schlimmer mit der Jugend“.

Gerade im Hinblick auf Kinder und Jugendliche, ihr Verhalten, ihr Tun und Lassen gehen solche Eindrücke und Behauptungen bei vielen schnell über die Lippen. Aus der Distanz betrachtet, unreflektiert reißerische Schlagzeilen aus der Regenbogenpresse oder in den sozialen Netzwerken wiedergebend, nach einfachen Erklärungen suchend, mag das erklärlich sein ... und die Frage nach Ursachen oder gar Schuldigen ist dann auch nicht mehr weit.

Wenn ich auf das Jahr 2019 zurückblicke, auf die Kinder und Jugendlichen, die ich erlebt habe, auf ihr Miteinander im SKY und in den unterschiedlichen Aktionen und Angeboten, ... wenn nachklingt, welche Eindrücke und Rückmeldungen unsere hauptamtlichen Fachkräfte uns vermitteln und ich mir bewusst mache, wie viele Menschen unterschiedlichen Alters sich ehrenamtlich mit und für Kinder und Jugendliche in der ÖJE engagieren, dann werden die Fragezeichen hinter der Aussage „Früher war alles besser“ „Oder?“ immer größer.

Der Jahresbericht der ÖJE für das Jahr 2019 spricht eine andere Sprache:

Kinder und Jugendliche suchen nach Halt und Orientierung, schätzen Angebote an personaler Begegnung und Begleitung. Junge Menschen wollen ernstgenommen und wertgeschätzt werden, sich ausprobieren und ja, sich auch engagieren für eine gute Sache, für andere, für ein gutes Miteinander! Familien sind dankbar für die Möglichkeiten, die die ÖJE eröffnet.

Schauen wir uns im Jahresbericht bewusst die zahlreichen Stunden an, die ehrenamtlich, d.h. freiwillig und unbezahl(bar)t von, mit und für junge Menschen geleistet werden. Persönlich erlebe ich junge und ältere ehrenamtlich Engagierte in unterschiedlichen Angeboten wie z.B. in den Ferienspielen, der Mittags- und Hausaufgabenbetreuung oder in den Patenprojekten der ÖJE in Kooperation mit der Gemeinde St. Maria Rosenkranz. Diese Menschen sind ein großer Schatz, für den ich sehr, sehr froh bin: Euch und Ihnen, die Ihr und Sie Woche für Woche,

Monat für Monat und Jahr für Jahr ein Herz für Kinder und Jugendliche haben, da sind, Interesse haben an ihren Sorgen und Problemen, aber auch an dem was ihnen wichtig ist und Freude macht, sei an dieser Stelle ganz herzlich Dank gesagt!

Danken möchte ich auch all jenen, die dieses Miteinander fördern und begleiten: unsere hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Andreas Kreder, Theresia Wagner, Annika Beines und ihre Nachfolgerin Yema Gisbertz, die ich herzlich willkommen heiße, sowie Grazyna Piechulla! Herzlichen Dank!

Dank gilt auch den Mitgliedern der ÖJE, unseren Freunden und Förderern, die Ihr und Sie uns ermutigen und ermöglichen, diesen Weg weiterzugehen! Herzlichen Dank!

Dank sei gesagt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Verwaltungszentrums Erkelenz in den Bereichen Finanzbuchhaltung und Personalwesen unter der Leitung von Jürgen Scholz. Auch sie engagieren sich freiwillig und unentgeltlich für die beiden Aufgabenbereiche. Sie unterstützen und entlasten den ehrenamtlich tätigen Vorstand in erheblichem Maße. Ein herzliches Dankeschön an Jürgen Scholz und sein Team!

Dankbar sind wir im ÖJE Vorstand ebenso für die offenen und konstruktiven Gespräche mit der Politik und Verwaltung, insbesondere für die gute Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Kinder, Jugend und Familie der Stadt Mönchengladbach sowie für das gute Miteinander mit unseren Kooperations- und Netzwerkpartnern vor Ort im Stadtteil Eicken.

Mit aufrichtigem Dank und freundlicher Wertschätzung im Namen des Vorstandes der ÖJE

Ihr

Wolfgang Mahn, Vorsitzender





Der Verein

Der Verein hat zurzeit 94 Vereinsmitglieder.

Trärgemeinden

Trärgemeinden sind die Evangelische Friedenskirchengemeinde Mönchengladbach und die Katholische Gemeinde St. Maria Rosenkranz (einschließlich der ehemaligen Gemeinde St. Elisabeth) in der Pfarre Sankt Vitus Mönchengladbach-Stadtmitte. Ihre Delegierten sind aktiv im Vorstand der ÖJE tätig.

Finanzierung

Die ÖJE finanziert sich aus Zuschüssen der Trärgemeinden, durch die Mitgliedsbeiträge, aus Zuschüssen der Stadt Mönchengladbach sowie durch Spenden. Die Finanzierungslücke von rund 35.000 Euro für die regelmäßige Arbeit mit und für die Kinder(n) und Jugendlichen und viele Projekte konnten wir wieder durch ein aktives Spendenmanagement auffangen. Hinzu kommen auch viele Sach- und vor allem Zeitspenden (durch den Einsatz der vielen ehrenamtlich Tätigen).

Das Fundraisingprojekt „Ein Tag für die ÖJE“ 2019

In jedem Jahr ist die ÖJE auf Spenden angewiesen. 2012 entstand die Idee, Tagespaten für die Arbeit der ÖJE zu gewinnen. 82,97 Euro braucht die ÖJE im Jahresdurchschnitt, um einen Tag ihrer Arbeit zu finanzieren.

Bürgerinnen und Bürger, Unternehmer, Politiker und alle weiteren engagierten Personen sind aufgerufen, für einen Tag ÖJE-Arbeit zu spenden. Dabei können sich die Spender einen Tag im Jahr aussuchen, der dann ihren Namen trägt.

Die Aktion verlief in den Vorjahren so erfolgreich, dass sie – auch auf Wunsch vieler Tagespaten – im Jahr 2019 fortgeführt wurde. Seit 2012 bis zum Ende des Jahres 2019 unterstützten 439 Tagespaten die Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen, und es wurden bisher über 37.000 Euro eingenommen.

An dieser Stelle danken wir allen Spendern ganz herzlich. Sie machen unsere Arbeit weiterhin möglich. Auch im Jahr 2020 können wieder Tagespatenschaften übernommen werden.

Mitglieder des Vorstandes

Die Zusammensetzung des Vorstandes im Jahr 2019 (in alphabetischer Reihenfolge):

Eberhard Breuning, Schriftführer, Delegierter von St. Elisabeth

Burkhard M. Kuban, gewähltes Mitglied, Durchführung der Dienstgespräche

Rita Lyon, Delegierte der Gemeinde St. Maria Rosenkranz

Wolfgang Mahn, 1. Vorsitzender, Delegierter St. Maria Rosenkranz,

Durchführung der Dienstgespräche, Kooperationsprojekte

Sigune Middelberg, gewähltes Mitglied, Kassenführung und Finanzen

Dagmar Peters, gewähltes Mitglied

Tobias Peukert, Delegierter der Friedenskirchengemeinde, Öffentlichkeitsarbeit

Dirk Sasse, 2. Vorsitzender, Delegierter der Friedenskirchengemeinde

Dr. Jörg von Wienskowski, gewähltes Mitglied, Spendenakquise

Alle Mitglieder des Vorstandes arbeiten ehrenamtlich und erledigen verschiedenste Aufgaben, wie Vorbereitung und Erstellung der Protokolle, Teilnahme an Vorstandssitzungen und Mitgliederversammlungen. Dazu gehören aber auch die jährliche Klausur mit den hauptamtlich Mitarbeitenden sowie Dienstgespräche, Verwaltung, Schriftverkehr, Projekte wie Fundraising, Kassenführung, Gremienarbeit und politische Vertretung.

Pädagogische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

2019 gab es zu Beginn des neuen Schuljahres einen Wechsel in der Leitung der Mittags- und Hausaufgabenbetreuung und Flüchtlingsarbeit. Die Kollegin Anika Beines verließ die ÖJE Ende September, um ein weiteres Studium zu beginnen.

Ab Ende August übernahm Yema Gisbertz ihre Aufgaben. Die Einarbeitung in die Aufgaben und die Integration ins Team ist innerhalb weniger Wochen gelungen, so dass auch 2019 ein stabiles Team für die Kinder und Jugendlichen tätig war. Das gelang auch, weil es eine 1-monatige Übergangszeit mit beiden Mitarbeiterinnen gab.





Mit den folgenden Worten hatte sich Yema seinerzeit vorgestellt:

„Hallo zusammen, ich bin Yema Gisbertz, 25 Jahre alt und die neue Mitarbeiterin der ÖJE. Ich übernehme die Leitung der Mittags- und Hausaufgabenbetreuung im Marienheim und betreue die Flüchtlingsarbeit der ÖJE. Studiert habe ich den Studiengang Kulturpädagogik an der Hochschule Niederrhein in Mönchengladbach. In meiner Studienzeit hatte ich die Möglichkeit in die verschiedensten Bereiche der Kulturpädagogik und der

Sozialen Arbeit hereinzuschauen und hatte das Glück, viele Eindrücke gewinnen und eigenständig arbeiten zu können.

Zwei meiner Schwerpunkte in dieser Zeit waren die IHP-Maßnahmen Planung und Durchführung in einem Wohnheim für Menschen mit Behinderung und mein Praxissemester in einem Jugendzentrum, wo ich die gesamte Organisation eines Jugendkulturfestivals übernahm. Als Ausgleich zu meiner Arbeit spiele ich am liebsten Fußball, verbringe Zeit mit meinem Hund und meiner Katze, oder besuche meine Familie. Ich freue mich auf die vielen neuen Gesichter und eine gute Zusammenarbeit mit allen Menschen, die die ÖJE ausmachen!“

Hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:

Anika Beines, Sozialpädagogin (BA), Leitung der Mittags- und Hausaufgabenbetreuung und Schwerpunkt Flüchtlingsarbeit (bis 30.09.2019)

Yema Gisbertz, Kulturpädagogin, Leitung der Mittags- und Hausaufgabenbetreuung und Schwerpunkt Flüchtlingsarbeit (ab 28.08.2019)

Andreas Kreder, Diplom-Sozialarbeiter, Systemischer Familientherapeut, Leitung, Organisation und Verwaltung, sowie Schwerpunkt mobile, aufsuchende Arbeit, Streetwork

Theresia Wagner, Kinder- und Jugendcoach, Schwerpunkt Berufsorientierung und Jobcafé, sowie Angebote in der Kontaktstelle SKY



Weitere Mitarbeiterin (geringfügig Beschäftigte):

Grazyna Piechulla, Freizeitbereich Mittags- und Hausaufgabenbetreuung



Im Laufe des Jahres 2019 waren wieder Praktikantinnen und Praktikanten für die ÖJE im Einsatz.

Ab August waren drei Schülerinnen im Rahmen eines schulischen Sozialprojekts einmal pro Woche in der Mittags- und Hausaufgabenbetreuung dabei: Lucie Tegelaers, Tuang Ngyuen und Batu Miler.

Bis zum Sommer absolvierte Lea Brandt erfolgreich ihr Praktikum bei uns (Jahrespraktikum für die FOS11). Von August bis November 2019 war Max Kemmerling, ebenfalls als FOS11-Praktikant (Maria-Lenssen-Schule) bei uns im Einsatz. Im Dezember 2019 wechselte Darleen Moll ihren FOS11-Praktikumsplatz und ist nun für uns tätig.

Von März bis August waren mit Carolin Müller und Viktor Giesbrecht zwei Studierende der Hochschule Niederrhein im Praxissemester bei uns im Einsatz. Beide waren im Herbst noch einmal beim erlebnispädagogischen Kletterwochenende mit dabei und engagieren sich weiterhin ehrenamtlich.

Ab dem Sommer war außerdem ein Student der Hochschule Niederrhein im Rahmen eines 100-Stunden-Projekts für die Kinder und Jugendlichen da: Jens Willerscheidt versuchte ein Medienprojekt umzusetzen.

Weiterhin wurden wir im Jahr 2019 auch wieder tatkräftig von ehrenamtlichen Jugendlichen, Erwachsenen und einer steigenden Anzahl von jüngsten Jugendlichen (12 bis 15 Jahren) unterstützt.

Orte der Arbeit

Im Stadtteil Eicken bietet unser Verein mobile, aufsuchende Kinder- und Jugendarbeit an. Wir suchen Kinder und Jugendliche an Plätzen im Stadtteil auf, die für Kinder und Jugendliche von zentraler Bedeutung sind.

Außerdem unterhält unser Verein mit der „Kontaktstelle SKY“ inmitten der Fußgängerzone einen Treffpunkt für Kinder und Jugendliche. In diesen Räumen fin-





Schwerpunkte der Arbeit

Die hauptamtlichen Mitarbeiter arbeiten jeweils in einem oder zwei fachlichen Schwerpunkten. Diese Schwerpunkte der Arbeit sind:

1. Streetwork / Mobile Jugendarbeit mit verschiedenen Projekten
2. Kontaktstelle SKY mit ihren Freizeitangeboten
3. Berufsorientierung mit dem Jobcafé
4. Flüchtlingsarbeit
5. Mittags- und Hausaufgabenbetreuung
6. Arbeit mit ehrenamtlichen Jugendlichen

Weitere Arbeitszeiten dienen der Organisation und der konzeptionellen Weiterentwicklung von Angeboten. Das Arbeiten in Netzwerken, mit anderen Einrichtungen, Trägern und Behörden sowie die Gemeinwesen- und Sozialraumorientierung hat dabei in allen Bereichen eine große Bedeutung.

Streetwork / Mobile, aufsuchende Jugendarbeit mit verschiedenen Projekten

Da einige Jugendliche von Freizeiteinrichtungen nicht mehr erreicht werden (wollen), begeben sich Streetwork und Mobile Jugendarbeit zu deren Treffpunkten. Streetwork versucht, die Lebenswelten der Jugendlichen (wenn möglich mit ihnen gemeinsam) positiver zu gestalten und/oder Alternativen aufzuzeigen, die ein minder gefährdendes Zurechtkommen im öffentlichen Raum ermöglichen.

Von April bis Oktober war Andreas Kreder immer wieder montags und mittwochs abends im Stadtteil unterwegs. Wie in den Vorjahren gab es leider nur wenige Kontakte zu Jugendlichen. Der Trend, dass sich immer weniger Jugendliche draußen aufhalten, hält weiter an. Vereinzelt gab es jedoch Anfragen zur Begleitung von Jugendlichen zu Ämtern.

2019 gab es auf der Straße 18 Kontakte zu Jugendlichen im Alter von 14 bis 23 Jahren. Angebotsstunden: 76 · Ansprechpartner: Andreas Kreder

Besuch der Heimspiele der Borussia

Seit Jahren unterstützt uns der VfL 1900 Borussia Mönchengladbach mit Freikarten zu den meisten Heimspielen. Seit der laufenden Saison 2019/2020 vergibt Borussia die Karten nicht mehr regelmäßig, sondern nur noch auf Anfrage. Für einige Spiele haben wir Karten beantragt und jeweils 6 bekommen. Die Vergabe dieser Karten erfolgt durch Auslosung unter unseren Besuchern.

Angebotsstunden: 24 · Besucheranzahl: 30 Kontakte
Wirkung: sinnvolle Freizeitgestaltung, Gemeinschaftserlebnis
Ansprechpartner: Andreas Kreder

Sport- und Bewegungsangebote in der Mehrzweckhalle Eicken

Montags von 16 bis 18 Uhr und freitags von 15.30 bis 17:00 Uhr
Ab April 2019 wurden mehrere Versuche gestartet, neue Gruppen aufzubauen. Sah es bis zu den Sommerferien noch so aus, als gelänge es, brach die Teilnahme

nach den Ferien wieder ein, da mit dem Wechsel in die weiterführenden Schulen bei den 10- und 11-jährigen und mit Aufnahme einer Ausbildung bei den ab 16-jährigen Jugendlichen wiederum die Zeiten als unpassend zu sehen waren. Gegen Ende des Jahres konnte zumindest freitags wieder mit wechselnden Jugendlichen ein „Spiel- und Tobe-Angebot“ realisiert werden. Mit Beginn der Karnevalssaison (Halle geschmückt und nur begrenzt nutzbar) brach das aber auch wieder weg.



Angebotsstunden: 32 · Besucheranzahl: 17
Wirkung: sportliche Aktivität, Kontaktaufnahme, Gemeinschaftsgefühl, voneinander lernen, Entspannung · Ansprechpartner: Andreas Kreder





Erlebnispädagogisches Wochenende

Zum zweiten Mal (erstmalig 2018) konnten Jugendliche sich bei einem erlebnispädagogischen Kletterwochenende ausprobieren und in luftiger Höhe ihre Grenzen kennen lernen und erweitern. Zusammen mit den beiden Student*innen Carolin Müller und Viktor Giesbrecht fuhr Andreas Kreder mit 12 Jugendlichen im Alter von 12 bis 18 Jahren in die Jugendherberge in Simmerath. Von da aus wurden ein Kletterwald und eine Trampolinhalle besucht (bei schlechtem Wetter war der Besuch des 2. Kletterwalds nicht möglich). Zwischendurch wurde die Gruppe vor weitere Herausforderungen gestellt: Mit Team- und Kooperationsspielen mussten die Teilnehmer gemeinsam mehrere Aufgaben bewältigen. Am Ende des Wochenendes waren Teilnehmer sowie Betreuer wieder ein weiteres Stück zusammen gewachsen und machten sich zufrieden auf den Weg nach Hause. Die Jugendlichen hatten nur einen Wunsch: „Wiederholung!“



Angebotsstunden: 30 · Stunden der Teamer*innen: 60
Besucheranzahl: 12 Teilnehmer · Wirkung: sinnvolle Freizeitgestaltung, Gemeinschaftserlebnis, Grenzen erkennen, Stärke erkennen
Ansprechpartner: Andreas Kreder

Kontaktstelle SKY

Offene Treffs ab 10 Jahren:

Dienstags 17:00 bis 20:00 Uhr

Freitags 17:00 bis 20:00 Uhr und 20:00 bis 21:00 Uhr (für alle ab 12 Jahren seit Ende der Sommerferien)

Samstags 14:00 bis 17:00 Uhr

Kindertreffs von 8 bis 11 Jahren:

Mittwochs 16:30 bis 18:30 Uhr

Freitags 15:00 bis 17:00 Uhr (alle zwei Wochen im Wechsel mit dem Malprojekt)

Die Offenen Treffs dienstags und freitags wurden 2019 sehr gut besucht, so dass es oft voll und lebendig im SKY zugeht. Dabei mischten sich immer wieder neue Gesichter unter die Stammesbesucher. Die Samstags-Öffnungszeiten sind etwas weniger gut und unregelmäßiger besucht, bieten dadurch aber eine ruhigere Atmosphäre, die einen intensiveren Austausch mit den Kids ermöglicht. Seit Ende der Sommerferien haben wir die Öffnungszeit freitags für die Älteren (ab 12 Jahren) auf 21 Uhr verlängert, um diesen die Möglichkeit zu geben auch mal unter sich zu sein.

Kletterwand

Im August konnten wir unsere neue Kletterwand eröffnen. Geboren war die Idee schon 2016, nachdem wir in unsere neuen Räumlichkeiten umgezogen waren, und die vorhandenen hohen Decken diese Möglichkeit eröffneten. Finanziert wurde das Projekt von der Stiftung Kinder und Jugendliche in Eicken gemeinsam mit der Deutschen Bank, Stiftung Nordwest. An dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön.

Die Kletterwand wird gut angenommen und die dazugehörigen dicken Matten zum Fallschutz erfreuen sich großer Beliebtheit, um darauf zu chillen oder beim Ringen seine Kräfte zu messen.

Damit während der Treff-Zeiten immer auch die Möglichkeit zu spontanen Beratungsgesprächen gegeben ist, waren im Jahr 2019 wieder meistens zwei hauptamtliche Mitarbeiter im Dienst. Zur Ergänzung des personalen Angebotes waren auch in diesem Jahr häufig engagierte Ehrenamtliche und Praktikanten vor Ort.





Kindertreff im SKY

Der seit 2017 bestehende Kindertreff wurde auch im vergangenen Jahr von vielen Kindern, besonders von denen aus der Mittags- und Hausaufgabenbetreuung, regelmäßig und mit großem Interesse besucht. Eine Besonderheit ist sicherlich das entstandene Ehrenamt vieler Jugendlicher aus den offenen SKY-Treffs. Während des Kindertreffs unterstützen zwei ältere Jugendliche die hauptamtliche Mitarbeiterin. Die Jugendlichen kochen oder backen gemeinsam mit den Kindern, spielen Karten, malen und basteln mit Ihnen oder beaufsichtigen Sie beim Klettern an der Kletterwand. Die Kinder nehmen die Jugendlichen als Bezugspersonen wahr, erleben gemeinsam eine kreative Zeit mit ihnen und haben dabei immer eine Menge Spaß zusammen.



Offener Treff + Kindertreff Angebotsstunden: 437

Besucheranzahl: 2.440 Kontakte

Wirkung: sinnvolle Freizeitgestaltung, Kontakt- sowie Beziehungsaufbau und -pflege
Ansprechpartnerin: Theresia Wagner

Zirkusprojekt

Nun schon zum vierten Mal fand in den Herbstferien 2019 ein Zirkusprojekt statt. 28 Kids im Alter von 6 bis 14 Jahren waren dabei, viele davon „Wiederholungstäter“ (zwei sogar das 4. Mal), und besonders schön war, dass wir diesmal auch eine Gruppe von älteren Kids (12 bis 14 Jahren) dabei hatten. Fünf Tage lang übten sie für die große Aufführung in der Friedenskirche, die wieder sehr beeindruckend war. Unterstützt hat uns wie in den Jahren zuvor Thomas Jansen vom Projektzirkus MOBiFANT aus Krefeld.



Angebotsstunden: 17,5

Besucheranzahl: 140 Kontakte

Fachleistungsstunden Ehrenamtli.: 53

Wirkung: neue Möglichkeiten entdecken, Gemeinschaftsgefühl, Selbstbewusstsein stärken, voneinander lernen
Ansprechpartner: Theresia Wagner



Schreibwerkstatt

Am Dienstag nach Ostern herrschte im SKY eine knisternde Stimmung: Zum ersten Mal sollte unterstützt durch die Jugendbuchautorin Andrea Rings aus Mönchengladbach eine Schreibwerkstatt durchgeführt werden. Freiwillig schreiben in den Osterferien? Ob sich Kinder dafür begeistern können, vier Tage lang zu schreiben und schließlich ihre Geschichte auf einer Bühne zu präsentieren?

Gemeinsam warteten wir gespannt auf die Teilnehmer. Es waren sechs Kinder angemeldet, schließlich kamen vier. Eine Praktikantin (17 J.) und eine Ehrenamtlerin (19 J.) haben sich, als sie hörten, dass die Gruppe so klein ist, spontan entschieden mit zu machen. Die Gruppe war also gemischt und nicht so groß, aber das war schön, weil wir uns ganz auf die einzelnen Teilnehmer einlassen konnten. Und eines war sofort klar: Diese Kinder wollten schreiben!

Am ersten Tag hieß es erst einmal, sich kennenlernen, das Eis zu brechen und Vertrauen aufzubauen. In den folgenden Tagen war der Ablauf immer gleich. Anfangs setzten wir uns zusammen, machten ein Schreibspiel und Andrea Rings erzählte ein bisschen zu verschiedenen Themen: Wie finde ich ein Thema? Wie

baue ich eine gute Geschichte auf? Was ist eine Heldenreise? Welche Bestandteile hat eigentlich ein Buch/ein Roman? Dann konnten die Kinder es kaum erwarten, weiter an ihrer Geschichte zu schreiben.





Am Samstag dann die Abschlussveranstaltung! Die Praktikanten bauten mit Paletten im SKY eine kleine Bühne auf und der Beamer wurde so positioniert, dass wir begleitend zu der Moderation durch Andrea Rings ein paar Bilder aus der Woche zeigen konnten. Schließlich sollten Eltern, Geschwister und andere Interessierte einen Eindruck davon bekommen, was wir in den vier Tagen zuvor gemacht hatten. Alle waren es sehr aufgeregt und bis kurz vor dem Start der Lesung, war nicht klar, ob sich alle trauen würden, ihre Geschichte vorzulesen. Aber... es haben sich alle getraut, so dass die Besucher sechs sehr unterschiedliche Geschichten genießen konnten.

Am Ende waren sich alle einig: Die Woche hatte viel Spaß gemacht und es sind schöne und vielfältige Geschichten entstanden.

Angebotsstunden: 13,5 · Besucheranzahl: 30 Kontakte
Wirkung: neue Möglichkeiten entdecken, Selbstbewusstsein stärken, Grenzen überwinden
Ansprechpartner: Theresia Wagner

Schwimmen

Unser Schwimmangebot unter der Leitung von Rosi Piraks, Alice Richter und Mira Frank, sowie der ehrenamtlichen Unterstützung von Carina und Dirk, erfreuen sich mittlerweile schon seit vier Jahren sehr großer Beliebtheit bei den Kindern. Wir unterrichten Kinder aller Altersklassen, insofern diese sich alleine duschen und umziehen können. Als erstes begeben sich die Kinder nach dem Duschen auf die Wärmebank, wo sie - je nach Schwimmabzeichen - ihren entsprechenden Gruppen und Betreuern zugeordnet werden. Anschließend findet für etwa eine Stunde intensives Schwimmtraining statt: Die Nichtschwimmer trainieren im kleinen Becken den Körper über Wasser zu halten und die Schwimmtechnik umzusetzen. Erst dann dürfen sie ins tiefe Wasser, um ihre

Kondition zu verbessern und das Springen und Tauchen zu üben. Manche mögen dies so gerne, dass sie den Ring gar nicht oft genug hoch holen können. Die Seepferdchen-Kids trainieren für ihr Bronzeabzeichen, denn dieses brauchen sie, um sich ohne unsere Aufsicht im Schwimmbad frei bewegen zu können. Einigen Kindern, die ihr Bronzeabzeichen schon haben, ist dies aber noch nicht genug und so trainieren sie weiter für ihr Silberabzeichen. Bajram (einer unserer ehrenamtlichen Helfer-Kids) arbeitet derzeit sogar auf sein Goldabzeichen hin. Nach dem Training darf das Spielen natürlich auf keinen Fall fehlen. In der letzten halben Stunde entscheiden die Kinder, was gemacht wird. Die einen wollen gerne rutschen, die anderen möchten vielleicht lieber weiterhin nach den Ringen tauchen. Andere wiederum haben ihren Spaß daran, mit den Betreuern im Wasser zu toben.

Im Jahr 2019 waren wir insgesamt an 35 Wochenenden mit insgesamt 384 Kinder schwimmen. Nach Abschluss des Jahres 2019 haben 3 Kinder Seepferchen, 11 Kinder Bronze und 3 Kinder Silber erworben. Somit haben wir 10 Nichtschwimmer, 5 Seepferdchen, 15 Bronzeschwimmer und 3 Silberschwimmer in unserer Gruppe (Stand 31.12.2019). Wie oben schon erwähnt, haben wir auch ehrenamtliche Helfer-Kids. Diese haben selber bei uns das Schwimmen gelernt und haben nun ein Alter erreicht, in dem sie die bekommenene Hilfe zurückgeben wollen und nun anderen Kindern das Schwimmen beibringen. Auf diese Helfer sind wir natürlich besonders stolz und froh sie zu haben, da sie uns immer tatkräftig unterstützen. Deshalb geht ein besonderer Dank an: Ashley, Bajram, Damian, Jonas, Larissa und Vanessa.

Aufgrund der Sparpolitik der Kommunen, werden immer mehr Schwimmbäder geschlossen. Dies führt dazu, dass die Schwimmvereine und Schwimmkurse der Stadt oft überfüllt und mit sehr langen Wartelisten bestückt sind. Auch unsere Kapazitäten sind leider immer wieder ausgeschöpft, weshalb auch wir Kinder auf der Warteliste haben. Denn selbst im Schwimmbad sprechen uns immer mehr Eltern auf freie Plätze in unserer Schwimmgruppe an. Dennoch oder gerade deswegen sind wir das ganze Jahr mit vollem Herzen bei der Arbeit. So haben wir im Jahr 2019 mit rund 550 Stunden unbezahlter Arbeit wieder einmal ein hervorragendes Jahresergebnis gebracht. Wie sagt man so schön: Der Dank ist die schönste Form der Aufforderung zum Weitermachen, denn die Freude in den Augen der Kinder ist der schönste Anreiz zum weiter machen.





In diesem Sinne möchten wir uns auch bei der Stadt Mönchengladbach (Jugendabteilung) herzlich bedanken, die mit ihrer finanziellen Hilfe die Ziele unseres Schwimmkurses unterstützt und dafür sorgt, dass wir auch im Jahre 2020 weiterhin mit den Kindern kostenlos schwimmen gehen können.

Für die Betreuer
Alice Richter

Angebotsstunden: 74 · Besucheranzahl: 384 Kontakte
Stunden der Ehrenamtlichen: 550

Ferienprogramme

In den Oster- und Sommerferien fanden Ferienprogramme mit unterschiedlichen Angeboten statt. Die Ferienprogramme zeichnen sich dadurch aus, dass die Kinder und Jugendlichen sich aussuchen können, bei welchen Programmpunkten sie mitmachen möchten, und sich nicht für z.B. eine Woche komplett anmelden müssen.



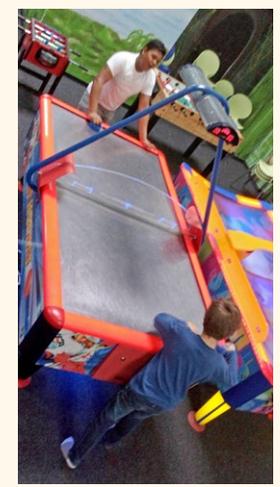
Das größte Highlight für die Älteren war 2019 sicherlich die Übernachtung im SKY mit einer gruseligen Nachtwanderung und dem Klau unseres Mülleimers in den frühen Morgenstunden. Aber auch die Ausflüge ins Toverland und in die ZOOM Erlebniswelt oder auch die Kugelbahn-Challenge haben viel Spaß gemacht. Gefehlt hat natürlich auch nicht der - mittlerweile schon obligatorische - Besuch des Okidoki-Landes.



Auch in diesem Jahr haben wir neben den Ferienprogrammen auch Offene Treffs angeboten, insbesondere für diejenigen, die sich vom Ferienprogramm nicht angesprochen fühlen. Was insbesondere von unseren jugendlichen Stammesbesucher gut angenommen wurde.

Alex (ehrenamtliche Jugendliche) beschreibt die Übernachtung und das SKY so:

„Die Übernachtung im SKY war chaotisch, lustig und schön. Ich fand es spannend die Sache mal als Betreuerin mit zu erleben. Außerdem sage ich immer, Kinder müssen Spaß haben und lachen können, und das können die Kinder im SKY und das finde ich einfach nur toll.“



Ferienprogramme Angebotsstunden: 74,5
Besucheranzahl: 171 Kontakte
Wirkung: sinnvolle Freizeitgestaltung, Kontakt- sowie Beziehungsaufbau und -pflege · Ansprechpartnerin: Theresia Wagner

Berufsorientierung mit dem Jobcafé

Öffnungszeiten Jobcafé:
Montags 16:30 Uhr bis 19:30 Uhr
Donnerstags 16:30 Uhr bis 18:30 Uhr
sowie individuelle Termine nach Vereinbarung

Bewerbungen schreiben, Vorstellungsgespräche üben, Beratung im Hinblick auf Lebensplanung, Zukunftsgestaltung und beruflicher Orientierung gehören ebenso zum Angebot des Jobcafés wie Hilfe bei den Hausaufgaben, Unterstützung beim Gang zu Ämtern und ein offenes Ohr zu haben für die Jugendlichen und jungen Erwachsenen.

Das Interesse der Jugendlichen an den Angeboten des Jobcafés war 2019 eher verhalten. Das gleiche ist bei den KAB Ausbildungspaten zu beobachten. Durch den KAOA Prozess (Kein Abschluss ohne Anschluss) ist der Übergang Schule Beruf in den Schulen stärker strukturiert worden und intensiver als noch vor 3 bis 4 Jahren, was den mangelnden Bedarf erklären könnte.





Demgegenüber steigt der Bedarf an individuellen Terminen und einer intensiveren Betreuung, die mehr generelle Hilfen beim Erwachsenwerden umfasst.

Angebotsstunden: 186 · Stunden für individuelle Termine: 56
Stunden für Online – oder Telefonberatung: 3 · Fachleistungsstunden: 227,5
Besucheranzahl: 117 Kontakte (75 (JC) + 35 individuelle + 7 Online-Beratungen)
Wirkung: Perspektiven zur Lebensplanung, neues Handlungsrepertoire und adäquate Bewerbungsunterlagen · Ansprechpartnerin: Theresia Wagner

Integrations- und Flüchtlingsarbeit

2018 konnte der Fokus der Flüchtlingsarbeit verstärkt auf die Integration gelegt werden. Durch zunehmende Vernetzung der verschiedenen Akteure, wie den Grundschulen, den städtischen Mitarbeitern sowie ehrenamtlichen Mitarbeitern und vielen anderen im Bereich der Integrationsförderung, eröffnen sich viele (Weiter-)Bildungschancen für Kinder und Jugendliche sowie junge Erwachsene und Familien. Eine der größten Herausforderung bildet dabei nach wie vor das Erlernen der deutschen Sprache. Hierfür ist viel Ausdauer, Motivation und Geduld gefragt. Im vergangen Jahr ist aufgefallen, dass viele Mütter an Sprachkursen teilnehmen konnten, da die Versorgung ihrer Kinder durch Kindergarten und Grundschulen gesichert werden konnte.

Aufgrund des gedeckten Bedarfs wurde das Frauencafé „Mutti-Kulti“ im Jahr 2019 nicht weiter angeboten. Die Nachfrage nach einem weiteren Qualifizierungskurse für das Familienpatenprojekt ist, im Vergleich zum Vorjahr, rückgängig geworden, sodass im Jahr 2019 kein Qualifizierungskurs stattfand.

An dem Familienpatenprojekt (Kooperationsprojekt mit der Pfarre Sankt Vitus, der Caritas und der Katholischen Grundschule Untereicken) nahmen 2018 insgesamt acht ehrenamtlich Engagierte am Qualifizierungskurs teil. Nach zehn Qualifizierungseinheiten schenken die Patinnen und Paten 2019 ihren Patenfamilien wöchentlich 2-3 Stunden ihrer Zeit. In dieser Zeit werden Ausflüge gemacht, Spiele gespielt, Hausaufgaben erledigt oder einfach Gespräche miteinander geteilt. Bei den regelmäßigen Austauschtreffen erzählen die Paten und Patinnen von neuen Erfahrungen, Herausforderungen und Erfolgen.

Fachleistungsstunden: 143
Anzahl der beratenen Flüchtlingsfamilien: 19
Geleistete Stunden der ehrenamtlichen Paten: 332
Wirkung: Integration, Unterstützung und Begleitung von Ehrenamtlichen, Förderung von Sprache und Sozialkontakten
Ansprechpartnerin: Anika Beines/Yema Gisbertz

Malprojekt- Entdeckung der eigenen Welt

Im Rahmen der Freizeit-Gestaltung wird seit November 2015 das Malprojekt 14-tägig für Kinder und Jugendliche von 8–12 Jahren angeboten. Ansprechpartnerin in der ÖJE war 2019 Theresia Wagner, umgesetzt wurde es zusammen mit 2 ehrenamtlich Tätigen. Ein Team, das sich gegenseitig ergänzte und den Kindern und Jugendlichen eine fachkundige und pädagogisch wertvolle Unterstützung bot.



Jedes Kind konnte zu den angebotenen Themen seinen ganz persönlichen Ausdruck in seiner Wahrnehmung kreativ finden. Die Wertschätzung gegenüber dem Bild anderer Kinder wurde gefördert und gleichzeitig bot die Gruppe auch die Möglichkeit das Selbstbewusstsein zu stärken. „Ich male, wie ich es kann!“ - „Ich bin richtig, wie ich bin!“ waren wertvolle Erfahrungen.



Immer wieder wurde ein ganz themenfreies Arbeiten im Projekt angeboten, um die eigene Findung von Motiven zu ermöglichen. Die jüngeren Kinder hatten oft schnell eine Idee, die älteren sind es mehr gewohnt eine Aufgabe „ab zu arbeiten“. Im gegenseitigen Austausch wurden Impulse gegeben und nach 1 1/2 Stunden konnten die Kinder stolz über ihre Werke und entspannt ins Wochenende gehen.





Eine Auswahl der Themen, die auch im Kalender 2020 zu sehen sind, zeigt wie in 18 Malprojekten die Wahrnehmung der Kinder gefördert wurde: Welche Farbe tut mir heute gut? - Die Vögel sind wieder da - Selbst Strukturpaste herstellen - ICH der Baum - Kinderrechte - In welcher Welt will ich leben? - Warum sehen wir das Wasser blau und die Bäume grün? - Insekten malen kombiniert mit der Zählaktion des NABU - Drucken mit Verpackungen.
Das Malprojekt ist auch Teil der Flüchtlingsarbeit der ÖJE.

Angebotsstunden: 48 · Fachleistungsstunden: 60
Stunden der Ehrenamtlichen: 168 · Besucheranzahl: 113 Kontakte
Wirkung: sich gestalterisch ausprobieren, Entspannung, Potenziale wecken, Selbstbewusstsein stärken, Toleranz üben

Weitere Schwerpunkte der Arbeit

Beratung

Zumeist findet bei Problemen im Alltag ein Gespräch in Form einer „Über-den-Kickertisch-Beratung“ statt, d.h. beim gemeinsamen Spielen fragen uns Kinder und Jugendliche um Rat und wir geben ihnen immer wieder kurze Hinweise. Darüber hinaus ist es jedoch notwendig, sich bei Bedarf gesondert Zeit zu nehmen, wenn es um verschiedene Probleme geht, die nicht „mal so eben“ gelöst werden können. In einigen Fällen kommt es auch zu Kontakt mit den Eltern bzw. werden wir von den Eltern um konkreten Rat gefragt. Eine Begleitung von Jugendlichen zu Ämtern entsprechender Hilfesysteme und Institutionen runden diesen Bereich ab.

Fachleistungsstunden: 17 · Anzahl der beratenen Jugendlichen: 3

Schwerpunktarbeit mit ehrenamtlichen Jugendlichen

Ehrenamtliches Engagement ist ein wichtiger und großer Baustein im Leben vieler Menschen in unserer Gesellschaft. Dies gilt auch für die mobile und offene Jugendarbeit. Es gehört zu unseren Regelaufgaben, Jugendliche zu motivieren, sich ehrenamtlich zu engagieren und sie darin zu fördern und zu schulen. Die

Mitwirkung von ehrenamtlichen Jugendlichen und Erwachsenen ist seit langem ein wichtiger und bewusst gewollter Baustein unserer Arbeit. Bei den täglichen Angeboten oder bei größeren Veranstaltungen wie dem Familienfest würde es ohne Ehrenamtliche nicht klappen, ein so vielfältiges Programm auf die Beine zu stellen.

Seit Ende 2018 bildet sich eine neue Gruppe von jungen Jugendlichen (teilweise erst 12 Jahre alt), die von anfänglich 5 Jungen und Mädchen im Laufe des Jahres 2019 auf 11 Personen angewachsen ist. Zusammen mit 2 älteren Jugendlichen, die noch aus der alten Ehrenamtler-Gruppe verblieben sind, trafen sie sich im ersten Halbjahr 14-tägig, ab dem Sommer wöchentlich, um sich unter fachlicher Anleitung durch uns Hauptamtliche auszutauschen, fortzubilden und Aktionen zu planen und zu reflektieren. Sie unterstützen unsere Angebote durch ihre aktive Mitwirkung.

Die Ehrenamtlichen übernehmen Verantwortung und erfahren Wertschätzung, sie lernen ihre Grenzen kennen und erweitern ihre Kompetenzen. Das ehrenamtliche Engagement wird den Jugendlichen schriftlich bestätigt und wirkt sich positiv bei Bewerbungen für Ausbildungs- und Arbeitsstellen aus.

Investierte Stunden der Mitarbeiter: 55
Ehrenamtlich geleistete Stunden der Jugendlichen: über 1.200 (!)
Wirkung: Unterstützung und Bereicherung der Angebote, mehr Angebotsstunden, Entwicklung eigener Fähigkeiten, Anerkennung für die geleistete Arbeit



Alex (ehrenamtliche Jugendliche) beschreibt, was ihr besonders im Gedächtnis geblieben ist:

„Die Teilnahme 2019 an der Biathlon-Tour auf dem Eickener Marktplatz war super schön. Die ÖJE hatte drei Teams am Start und wir haben alle zusammengehalten. Jeder hat den anderen angefeuert. Das war einfach nur schön diesen





Zusammenhalt zu spüren. Und die Kinder und Jugendlichen hatten Spaß und das ist doch, was zählt.“

In weiteren Bereichen sind ebenfalls viele Menschen ehrenamtlich beteiligt. In der Mittags- und Hausaufgabenbetreuung waren dies 2019 insgesamt 30 Erwachsene (ca. 3.600 Stunden), im Patenprojekt für geflüchtete Kinder 20 Personen (ca. 300 Stunden), bei den Ferienspielen 15 Jugendliche und Erwachsene (900 Stunden) und bei der Ferienfreizeit 2 junge Erwachsene (300 Stunden). Insgesamt leisteten alle Ehrenamtlichen wieder über 6.000 (!) Stunden im Jahr 2019.

An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich für all die Stunden und das Herzblut bedanken, mit denen die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Arbeit mit und für die Kinder und Jugendlichen so vielfältig ergänzen. Herzlichen Dank!

Kooperationsprojekte

Ferienspiele

Unter dem Motto „Eicken – Villa Kunterbunt“ nahmen in den Sommerferien 40 Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren an den diesjährigen Ferienspielen teil, welche wir zum 12. Mal in Kooperation mit der Gemeinde St. Maria Rosenkranz durchführten. Unterstützt wurden wir dabei von den Home+-Mitarbeiterinnen der Eickener Grundschulen, der Schulsozialarbeiterin der KGS Untereicken sowie vielen ehrenamtlichen Jugendlichen und Erwachsenen.

Auch in diesem Jahr gab es wieder ein abwechslungsreiches Programm. Bei den vielfältigen Kreativangeboten konnten die Kinder ihre künstlerischen Fähigkeiten entdecken, sei es beim Bemalen von Vogelhäusern, beim Gestalten von Stofftaschen, beim Basteln von Ketten und Armbändern u.v.m.



Auch Spiel und Bewegungsangeboten wurden ausgiebig genutzt, sei es in Form von Gruppenspielen, Gesellschaftsspielen, Bauen mit Lego und Bauklötzen. Fehlen durften natürlich auch nicht eine Vielzahl von Kartons mit denen sich die Kinder Häuser, Wälle und ähnliche Bauwerke bauten.



Beim Papierschöpfen erfuhren die Kinder, wie Papier hergestellt wird, und konnten mit Blumen und Farben ihre eigenen Papierkreationen entwickeln. In der Fahrradwerkstatt wurden alte Fahrräder wieder repariert und verkehrstüchtig gemacht, welche nach den Ferienspielen an Kinder zur weiteren Nutzung übergeben wurden. Jeden Tag begaben sich sieben Kinder auf eine Schatzsuche in den Bunten Garten. Verschiedene Aufgaben mussten im Team bewältigt werden, um immer wieder neue Hinweise auf dem Weg zum Schatz zu erhalten. Das klappte nicht immer ohne kleinere Missgeschicke, doch letztendlich haben alle den Schatz gefunden.



Unsere jugendlichen Teamer hatten sich für die Ferienspiele 2019 etwas ganz Besonderes ausgedacht: ein Pippi-Langstrumpf-Film in modern. Gemeinsam mit den Kindern überlegten und schrieben sie ein Drehbuch, inspizierten mögliche Drehorte, improvisierten bei den Dreharbeiten, da ein Darsteller plötzlich ausfiel, und erstellten einen spannenden und tollen Film, der am letzten Tag allen Kindern und Teamern präsentiert wurde.

Investierte Kooperationsstunden: 174

Einsatzstunden der Ehrenamtlichen: ca. 900

Mittags- und Hausaufgabenbetreuung

Bis August leitete Anika Beines die Mittags- und Hausaufgabenbetreuung im Marienheim. Seit September 2019 hat Yema Gisbertz die Leitung der Mittags- und Hausaufgabenbetreuung im Marienheim übernommen. Das Kooperationsprojekt





der Ökumenischen Jugendarbeit Eicken e.V. und der katholischen Gemeinde St. Maria Rosenkranz ist nach wie vor ein häufig angefragtes Projekt für Familien mit Kindern im Grundschulalter. Die Betreuung bietet Platz für 30 Schülerinnen und Schüler der Grundschulen in und um Eicken. Das Besondere an der Betreuung sind die über 30 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, welche von Montag bis Donnerstag, in der Zeit von 12:00 Uhr bis 16:00 Uhr, den Kindern bei ihren Hausaufgaben helfen.

Nachdem die Kinder in der Betreuung angekommen sind, können sie zwischen zwei verschiedenen Mittagessen wählen. Durch die Unterstützung der regelmäßigen Praktikanten werden die Gerichte verteilt und gemeinsam am Tisch gegessen. Anschließend räumen die Kinder ihr benutztes Geschirr ab und decken für ein neues Kind ein.

Im Anschluss an das Mittagessen erledigen die Erst- bis Viertklässler ihre Hausaufgaben. Dabei erhalten sie individuelle Unterstützung von den ehrenamtlichen Mitarbeitern. Dafür stehen fünf Räume zur Verfügung, in denen in der Regel eine 1:1-Betreuung stattfindet. Die meiste Unterstützung benötigt eine Vielzahl der Kinder im Fach Deutsch. Lesen, Rechtschreibung und Grammatik sind für die Kinder mit einer Lese-Rechtschreib-Schwäche, mit Flucht- oder Zuwanderungshintergrund eine besondere Herausforderung. Anderen Kindern fällt es aufgrund von ADHS, traumatischen Erfahrungen und/oder Konzentrationsschwierigkeiten schwer, selbstständig ihre Hausaufgaben fertigzustellen.

Deshalb wird die individuelle Unterstützung in der Mittags- und Hausaufgabenbetreuung GROß geschrieben. Ziel ist es, die Kinder bei ihren eigenen Stärken abzuholen und diese weiter zu fördern oder zu fordern. Ein weiteres Ziel ist die Stärkung des sozialen Miteinanders, indem die Kinder sich gegenseitig helfen. Zum Beispiel helfen die Viertklässler den Erstklässlern beim Lesen oder übernehmen Dienste für die Allgemeinheit wie das Ausschenken des Kakaos in der Kakaopause.

Neben den Hausaufgaben findet die Lernförderung in verschiedenen Formen statt. Diese wird mithilfe der Lesecke, Arbeitsblättern sowie fachspezifischen Übungsprogrammen am Computer durchgeführt. Für die Umsetzung der Lernförderung stehen ebenfalls die ehrenamtlichen Mitarbeiter zur Verfügung. Selbstverständlich findet neben dem Erledigen der Hausaufgaben und der Lernförderung ein Ausgleich zum Schulalltag und Lernen statt. Im Freizeitbereich finden die Kinder zahl-

reiche Möglichkeiten, sich kreativ und sportlich zu entfalten. Im Außenbereich wird Fußball, Basketball, Federball und Fangen gespielt. Zudem bietet Grazyna Piechulla seit einiger Zeit eine Garten-AG an. Dabei lernen die Kinder die Pflanzenwelt näher kennen und setzen sich mit botanischen Abläufen auseinander.



Der Bastelbereich bietet den Kindern ein großes Spektrum an Kreativarbeiten. Der „Discoraum“ bietet einen Kicker, Platz zum Tanzen und eine Chilloutzone. Auch im Bastelbereich und für die kreativen Kunstwerke ist Grazyna Piechulla die richtige Ansprechperson. Sie ermöglicht den Kindern dadurch die (Weiter-)Entwicklung ihrer kreativen und musischen Fähigkeiten.

Um die Zusammenarbeit mit den Eltern zu intensivieren, fand 2019 ein erster Elternabend in der Hausaufgabenbetreuung (HAB) statt, der sehr zahlreich besucht wurde. Die Elternabende sollen auch im kommenden Jahr regelmäßig stattfinden. Termine für Einzelgespräche mit der Leitung der HAB stehen den Eltern selbstverständlich jederzeit zur Verfügung.

Ein Highlight zum Jahresende war sicherlich der Besuch der Aufführung von Lila-Lindwurm im TiG.



Herzlichen Dank an das gesamte Team der Hausaufgabenbetreuung. Mit eurem Einsatz ermöglicht ihr diese einzigartige und intensive Unterstützung.

Begleitet wird das Team von Wolfgang Mahn, Gemeindefereferent der Pfarre Sankt Vitus, und unserem Mitarbeiter Andreas Kreder.

Investierte Kooperationsstunden: 21,5
Fachleistungsstunden: 1494
Einsatzstunden der Ehrenamtlichen: ca. 3.600





Besondere Ereignisse und Projekte in 2019

Januar

- 02.01. Erste Öffnungszeit im neuen Jahr – Offener Treff in den Weihnachtsferien
- 21.01. AGOT Fachkräftekonferenz
- 22.01. CdG-Rat
- 24.01. Teamtag zur Jahresplanung
Runder Tisch Jugend in Eicken
- 30.01. Infoabend der KAB Ausbildungspaten im SKY
- 31.01. 1. Vorbereitungstreffen für das Kinder- und Familienfest 2019

Februar

- 03.02. Benefizkonzert Walter Maaßen
- 12.02. OKJA MG Fachkräfte
- 18.02. CdG-Rat
- 28.02. Karnevalsparty in der Hausaufgabenbetreuung



März

- 01.03. Karnevalsparty im SKY
- 22.03. Teilnahme am Ökumenischen Kreuzweg der Gerechtigkeit
- 26.03. Vorstellung unserer Arbeit im ökumenischen Frauenkreis
- 27.03. 1. Vorbereitungstreffen für die Ferienspiele 2019
- 28.03. Runder Tisch Jugend in Eicken



April

- 01.04. Carolin Müller und Viktor Giesbrecht beginnen ihr Praxissemester
- 10.04. Integrationskonferenz

- 15. – 18.04. Osterferienprogramm im SKY
- 23. – 27.04. Schreibwerkstatt im SKY mit Jugendbuchautorin Andrea Rings
- 25.04. Runder Tisch Jugend in Eicken
- 26.04. Geschenkbasar im SKY. Kids verschenken ihre Spiele, die sie nicht mehr brauchen.



Mai

- 06.05. Teilnahme am Studientag des Bistums Aachen mit dem Thema „einzigartig – eigenartig; schwierige Jugendliche – Jugendliche mit Schwierigkeiten“
- 07.05. OKJA MG Fachkräfte
- 10.05. Late Night Shopping in Eicken: wir sind dabei mit unseren alkoholfreien Cocktails *
- 11.05. Benefizkonzert Nightwork
- 17. – 18.05. Klausur des Vorstands mit den Hauptamtlichen
- 25.05. Frühlingsfest der ÖBE: Wir helfen. *
- 26.05. Eickener ¼-Fest: Das Straßen- und Familienfest ist ein großer Erfolg; zusammen mit vielen Ehrenamtlichen sind alle Hauptamtlichen im Einsatz *



Juni

- 16.06. Vitusfest: wir sind dabei mit unseren alkoholfreien Cocktails *
- Stiftungsfest Himmel & Erde
- Arbeitskreis „InJob“
- 18.06. Sommerfest des Altenheims Eicken: Wir sind mit unseren alkoholfreien Cocktails dabei. *
- 26.06.





Juli

- 02.07. AGOT Fachkräftekonferenz
- 03.07. Treffen Jugendförderplan MG
- 07.07. Hofcafé der Stiftung Himmel und Erde / Friedenskirche: Wir unterstützen beim Würstchengrillen. *
- 10.07. In der Hausaufgabenbetreuung werden die 4. Klässler verabschiedet
- 15. - 26.07. Ferienspiele unter dem Motto „Eicken Villa Kunterbunt“ mit rund 40 Kinder im Alter von 6 - 12 Jahren *
- 26.07. Lea Brandt beendet ihr Jahrespraktikum
- 29.07.-08.08. Ferienfreizeit mit 12 Jugendlichen im Alter von 12 bis 18 nach Nettele / NL



August

- 05. - 23.08. Sommerferienprogramm im SKY: insgesamt 35 Kinder und Jugendliche im Alter von 8 bis 18 Jahren nehmen an den unterschiedlichen Angeboten teil
- 12.08. Unsere Kletterwand wird eröffnet und Max Kemmerling beginnt sein Jahrespraktikum
- 26.08. Yema Gisbertz, neue hauptamtliche Mitarbeiterin für die Leitung der Hausaufgabenbetreuung und die Flüchtlingsarbeit, hat ihren ersten Arbeitstag



September

- 11.09. AGOT Trägerkonferenz
- 15.09. Herbstfest in Eicken: Wir nehmen mit drei Teams an der Biathlon-Challenge teil
- 18.09. Verabschiedung von Anika Beines, hauptamtliche Mitarbeiterin für die Leitung der Hausaufgabenbetreuung und Flüchtlingsarbeit
- 19.09. Runder Tisch Jugend in Eicken
- 23.09. Netzwerktreffen AGOJA (Arbeitsgemeinschaft Offene Türen auf Bistums-Ebene)
- 24.09. Quartierskonferenz Gladbach und Westend



Oktober

- 04. - 06.10. Kletterwochenende in der Eifel
- 10.10. AGOT Fachkräftekonferenz
- 21. - 25.10. Zirkusprojekt: 28 Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 14 Jahren stellen eine tolle Vorstellung auf die Beine.*



November

- 02.11. Mitgliederversammlung der ÖJE
- 05.11. Erstes Vorbereitungstreffen für Viertelfest 2020
- 12.11. Eickener Gespräche
- 13.11. Fachtag AGOT-NRW zu „Vielfalt – wir leben sie“
- 14.11. Sozialraumkonferenz Eicken
- 19.11. GdG-Rat
- 20.11. Jugendhilfeausschuss





- 22.11. ÖJE-Tafeln
- 25.11. AGOT Fachkräftekonferenz
- 26.11. Runder Tisch Jugend in Eicken
- 27.11. Netzwerktreffen zum Thema „queere Jugendliche“



Dezember

- 02.12. Baum schmücken in der Sparkassen-Filiale Eicken mit den Kindern der Hausaufgabenbetreuung
- 10.12. AGOT Fachkräftekonferenz
- 14./15.12. Weihnachtsmarkt in Eicken
- 18.12. Weihnachtsfeier in der Hausaufgabenbetreuung
- 19.12. Weihnachtsfeier des SKYs für alle Ehrenamtlichen, Mitarbeiter und Praktikanten, die uns dieses Jahr begleitet haben
- 20.12. Weihnachtsfeier im SKY für die Kinder und Jugendlichen
- 23.12.-02.01. Schließung der Kontaktstelle SKY



* mit tatkräftiger Unterstützung von Ehrenamtlichen

Netzwerkarbeit

Zusammenarbeit mit anderen Gruppen – Vertretung in verschiedenen Gremien
 Diese steht wie immer „oben drüber“, da Zusammenarbeit mit anderen Gruppen, Einrichtungen, Personen etc. wichtig ist – zusammen erreichen wir einfach mehr.
 Neben der pädagogischen Arbeit nehmen wir die Vertretung in folgenden Gremien wahr und engagieren uns darin:

- Runder Tisch Jugend in Eicken, zu dem sich alle an Kindern und Jugendlichen interessierten Menschen aus Eicken treffen, sich austauschen und gemeinsam Angebote organisieren. Wir initiieren und laden zu den Treffen ein.

- Eickener Gespräche, einem Treffen, bei dem es um die Belange der Eickener Bürgerinnen und Bürger von Klein bis Groß geht.
- GdG-Rat der Pfarre Sankt Vitus Mönchengladbach-Mitte. Seit November 2013 ist Andreas Kreder berufenes Mitglied im Rat der Gemeinschaft der Gemeinden und vertritt die Interessen von Kindern und Jugendlichen.
- Arbeitsgemeinschaft der Offenen Türen in der Region Mönchengladbach des Bistums Aachen (AGOT). Sie ist die Interessenvertretung der von katholischen und ökumenischen Trägern organisierten mobilen und offenen Kinder- und Jugendarbeit in Mönchengladbach, Korschenbroich und Jüchen. Unser Mitarbeiter Andreas Kreder ist einer der Vertreter der Fachkräftekonferenz im Vorstand der AGOT.
- Trägerarbeitskreis und Fachkräftearbeitskreis der Einrichtungen der Mobilen und Offenen Jugendarbeit in Mönchengladbach (OKJA MG - städtische und freie Träger). Diese Arbeitskreise sind Teil des Wirksamkeitsdialogs, der aufgrund der neuen Verträge mit der Stadt zur Refinanzierung der Arbeit in 2016 neu eingerichtet wurde.
- Stadtjugendring Mönchengladbach, dem jugend(verbands)politischen Dachverband, dem viele Jugendverbände und Gruppen, die Kinder- und Jugendarbeit leisten, angehören. Unser Mitarbeiter Andreas Kreder ist Mitglied des Vorstands.
- Landesarbeitsgemeinschaft Streetwork NRW, dem Zusammenschluss aller in NRW mit Streetwork und Mobiler Jugendarbeit Tätigen.
- Arbeitskreis Streetwork im Rheinland, einem Zusammenschluss aller Mobilen Jugendarbeiter und Streetworker im Rheinland.
- Arbeitskreis „InJob“: Arbeitskreis mit anderen Mönchengladbacher Einrichtungen für den Bereich „Übergang Schule Beruf“
- Ausbildungspaten der Kath. Arbeitnehmerbewegung (KAB): Ehrenamtliche begleiten und unterstützen Jugendliche beim Übergang von Schule in Beruf
- Netzwerk „Flüchtlingsarbeit in MG“

Außerdem engagieren wir uns immer wieder bei kleineren und größeren Projekten und Initiativen im Stadtteil Eicken, bei denen wir uns für Kinder und Jugendliche, aber auch für das Zusammenleben von Jung und Alt einsetzen.
Stunden für Gremien und Netzwerkarbeit: 90,5 · Wirkung: Interessenvertretung und Lobbyarbeit für Kinder und Jugendliche, Austausch zu jugendrelevanten Themen, Zusammenarbeit und Synergienutzung mit anderen Gruppen, Weiterentwicklung von Konzepten zur Kinder- und Jugendarbeit





Unser besonderer **Dank** gilt (in alphabetischer Reihenfolge)

- AGOT NRW
 - Borussia-Stiftung
 - Caritas Freiwilligenzentrum Mönchengladbach
 - Ehrenamtliche Jugendliche und Erwachsene in den verschiedenen Angeboten
 - Evangelische Kirchengemeinde Großheide
 - Gemeinschaftsgrundschule Eicken
 - Josef und Hilde Wilberz-Stiftung
 - Katholische Grundschule Untereicken
 - Kolpingsfamilie Mönchengladbach e.V.
 - Land Nordrhein-Westfalen
 - Mitglieder des Vereins ÖJE e.V.
 - Nachbarn der Kontaktstelle SKY
 - NEW AG
 - „Nightwork“
 - Oberbürgermeister Hans Wilhelm Reiners
 - Pfarre Sankt Vitus Mönchengladbach-Stadtmitte
 - RTL Stiftung – Wir helfen Kindern
 - Santander Consumer Bank AG
 - Schaffrath-Stiftung
 - Stadt Mönchengladbach
 - Stadtsparkasse Mönchengladbach
 - Stiftung für Kinder und Jugendliche in Eicken
 - Stiftung Himmel und Erde
 - Tagespaten „Ein Tag für die ÖJE“
 - Trägergemeinden:
 - Evangelische Friedenskirchengemeinde Mönchengladbach
 - Gemeinde St. Maria Rosenkranz (einschließlich der ehemaligen Gemeinde St. Elisabeth) in der katholischen Pfarre Sankt Vitus Mönchengladbach-Stadtmitte
 - Verein In Eickener Sache e.V.
 - Walter Maaßen and Friends
- ... sowie den vielen Spenderinnen und Spendern!

Unser besonderer Dank gilt auch wieder im Besonderen dem Verwaltungszentrum Erkelenz im Katholischen Kirchengemeindeverband Mönchengladbach-Heinsberg, dessen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die ÖJE die Finanzbuchhaltung und Personalkostenabrechnungen ehrenamtlich durchführen.



Ausblick

„Es sollte so schön werden! Geplant war vieles! Dann kam Corona! Der Shutdown im März und die vielfältigen Einschränkungen in der Folgezeit brachten unsere gesamte Jahresplanung durcheinander. Eine Schließung der „normalen“ Angebote über Wochen und Monate konnte sich niemand vorstellen – und wollte es eigentlich auch nie erleben.

Das Ganze bot allerdings auch eine Chance!

Mit vielen unterschiedlichen digitalen Angeboten in den Sozialen Medien blieben wir im Kontakt mit den meisten Kindern und Jugendlichen. Einige beteiligten sich regelmäßig an Online-Spielen, Rätseln o.ä.. Per Telefon oder Video-Chat konnte einigen Schülerinnen und Schüler der Hausaufgabenbetreuung weiterhin geholfen werden.

Jugendarbeit hat sich zwar nicht neu erfunden, aber durchaus weiterentwickelt. Auch mit der Wieder-Eröffnung der Angebote in der Hausaufgabenbetreuung und im SKY ab Mitte Mai (mit eingeschränktem Umfang) halten wir die digitalen Angebote weiter vor und begleiten Jugendliche täglich auch auf diesem Wege. Wir hoffen alle, dass sich die Situation in den kommenden Wochen weiterhin verbessert und wir – Daumen drücken! – nach den Sommerferien wieder einen Normalbetrieb durchführen können. Denn ...

... die älteren Kids hatten angefangen, Verantwortung zu übernehmen. Sie engagierten sich als Ehrenamtler im Kindertreff oder bei anderen Projekten, was wir mit Freude beobachten und weiter fördern möchten.





... neben dem regulären Offenen Treff und dem Kindertreff soll es natürlich auch Angebote in den Ferien geben, Schwimmsonntage, Stadionbesuche, Kooperationsprojekte und vieles mehr.

... sollen die Schreibwerkstatt mit Unterstützung der Jugendbuchautorin Andrea Rings und das Zirkusprojekt im Herbst nachgeholt werden.

Außerdem wünschen wir uns, dass uns wieder viele „alte“ Gesichter treu bleiben und viele neue Gesichter den Weg zu uns finden und wir weiterhin für Kinder und Jugendliche als Ansprechpartner und Vertrauensperson zur Verfügung stehen können.

Dieser Ausblick wurde im späten Frühjahr 2020 formuliert. Im Laufe des Jahres nahmen der Corona-Virus und seine Auswirkungen auf unsere Angebote einen derart hohen Stellenwert ein, dass wir viel mehr mit der Erstellung und Weiterentwicklung von Hygienekonzepten sowie Anpassung der Angebote beschäftigt waren, als wir uns um die Fertigstellung des Jahresberichts kümmern konnten. Nun ist er doch noch fertiggestellt.



Impressum

Ökumenische Jugendarbeit Eicken e.V.
Vorsitzender: Gemeindefereferent Wolfgang Mahn
Büro: Bellstiege 45
41061 Mönchengladbach
Fon: 0 21 61 - 24 88 70 15
E-Mail: wolfgang.mahn@oeje-mg.de
Homepage: www.oeje-mg.de

Kontaktstelle SKY

Eickener Straße 110
41063 Mönchengladbach
Fon: 0 21 61 - 20 52 27
Fax: 0 21 61 - 20 94 80
E-Mail: sky@oeje-mg.de
Homepage: www.oeje-mg.de

Spendenkonto:

Sparda-Bank West eG
IBAN: DE48 3706 0590 0000 3468 53
BIC: GENODED1SPK
Bank für Kirche und Diakonie eG
IBAN: DE37 3506 0190 1011 9850 13
BIC: GENODED1DKD

Auflage: keine, nur als PDF-Dokument

Stand: Frühjahr 2021

Satz und Layout:
Medienbüro des KJG e.V. in MG (aj)

